

Die Bedeutung der Nierenerkrankung in der zweiten Hälfte des Lebens
Prof. Dr. med. Thorsten Siepmann, Klinikum gGmbH Chemnitz

Die Nephrologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin. Sie befasst sich mit den Erkrankungen der Niere, sowie deren konservativer (nicht-operativer) Therapie. Darüber hinaus gehören der Bluthochdruck, die Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichtes zum Fachgebiet.

Wesentliches Ziel des Nephrologen ist die Stabilisierung der Nierenfunktion, um die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Nierenersatztherapie (Hämodialyse, Peritonealdialyse) so weit wie möglich hinauszuzögern.

Gliederung:

- » 1. Aufgaben der Niere
- » 2. Stadien der Nierenerkrankungen
- » 3. Häufigkeit der Niereninsuffizienz
- » 4. Veränderungen der Niere im Laufe des Lebens
- » 5. Störungen der Nierenfunktion
- » 6. Nierenerkrankungen
- » 7. Diagnostik und Therapie
- » 8. Zusammenfassung

1. Aufgaben der Niere:

- » Bildung, Filtrierung und Aufarbeitung des Urins
- » Entgiftung des Körpers
- » Regulation des Wasser- Haushaltes
- » Regulation des Salzhaushaltes
- » Regulation des Blutdruckes
- » Abbau der Peptidhormone (Insulin)
- » Bildung des Vitamin D3

Der Mensch hat 2 000 000 Nierenkörperchen bei der Geburt.

Die Niere bildet 180 Liter Primärharn am Tag.

Davon werden 1,5 Liter als Urin wirklich abgegeben.

Harnkonzentration ist eine Höchstleistung der Niere !!

2. Stadien der Nierenerkrankungen:

Nierenschaden: 90 ... 119 ml PH / min ICD N18.81

leichte NEK: 60 ... 89 ml PH / min ICD N18.82

mäßige NEK: 30 ... 59 ml PH / min ICD N18.83

schwere NEK: 15 ... 29 ml PH / min ICD N18.84

Nierenversagen: < 15 ml PH / min ICD N18.0

Nierenschaden bedeutet von der Sache her ... weniger als 125 ml PH / min.

(PH == Primärharn)

Menschen über 60 Lebensjahre haben zu 80% leichte und höhere Nierenfunktionsstörungen.

3. Häufigkeit der Niereninsuffizienz

Ab dem 65. Lebensjahr überproportionaler Anstieg der Nierenerkrankungen.

Ab dem 75. Lebensjahr sprunghafter Anstieg.

4. Veränderungen der Niere im Laufe des Lebens

- » Gewicht sinkt von 270 Gramm auf 190 Gramm
- » nur noch 1 000 000 Nierenkörperchen (70 Jahre)
- » verminderter Durchfluß
- » Zystenbildung (22% der 70 Jährigen)
- » verminderte Gefäßdehnbarkeit
- » ab dem 30. Lebensjahr Verminderung der Primärharnbildung um 1 ml/min pro Jahr beim Gesunden.
- » bei Vorliegen von zusätzlichen Erkrankungen 4 ml / min pro Jahr.
- » Vermehrte Ausscheidung von Natrium im Alter
- » ältere Menschen sollen mehr trinken, da die Konzentrationsleistung im Alter sinkt.
- » pH- Wert im Blut steigt an weil verminderte Säureausscheidung
- » verminderte Hormonbildung

!!!! AUSREICHEND TRINKEN 3 LITER MINERALWASSER AM TAG !!!!

5. Störungen der Nierenfunktion (Salzstörungen im Alter)

- > Zuviel Natrium im Blut
- > Zuviel Kalium im Blut
- > Zu wenig Natrium im Blut

Risikofaktoren:

- » Rauchen
- » Bluthochdruck
- » Zuckerkrankheit
- » zuviel Kochsalz in der Nahrung
- » Übergewicht
- » Gabe von ACE- Hemmern
- » Alter über 80 Jahre
- » Demenz (man vergißt das Trinken ...)

6. Nierenerkrankungen

> Akutes Nierenversagen 3,5 faches Risiko bei Personen über 80 Jahre

zu wenig Wasser getrunken ... gute Chancen zur Wiederherstellung der Niere ... wenn keine anderen Erkrankungen dazukommen ...

> Chronisches Nierenversagen durch Zucker und Bluthochdruck weniger gute Chancen

Nierenerkrankungen und Herzerkrankungen stehen in sehr engem Zusammenhang. Sie beeinflussen sich wechselseitig. Nierenerkrankungen allein führen zu Bluthochdruck und Arterienverkalkung.

7. Diagnostik und Therapie

- » Ultraschall
- » Röntgen
- » Urinuntersuchungen
- » Blutuntersuchungen
- » Nierenfunktionsszintigrafie

Bluthochdruck weist auf eine Erkrankung der Nieren hin !!!

Behandlung:

- » Einstellung des Blutdruck auf weniger als 130/80
- » Einstellung der Blutzuckerwerte
- » Rauchen aufhören !!!!
- » Diät: kochsalzarme Ernährung
- » ausreichend trinken (etwa 3 Liter am Tag)

8. Zusammenfassung

Ziel: Rechtzeitige Erkennung und daraufhin Behandlung zwecks Verzögerung des Krankheitsverlaufes.

Dies Jahr sind im Klinikum Chemnitz 245 Dialysepatienten.

Das Eintrittsalter betrug etwa 72 Jahre.

Die Überlebenschance liegt bei etwa 5 Jahre bei einem 85 jährigen Patienten, wenn keine andern Erkrankungen dazukommen.

Weitere Informationen unter:

- » <http://de.wikipedia.org/wiki/Nephrologie>
- » <http://www.netdokter.de/Krankheiten/Nierenschwaeche/>
- » <http://www.onmeda.de/krankheiten/nierenerkrankungen.html>
- » <http://www.nierenerkrankungen.com/>
- » <http://de.wikipedia.org/wiki/Nierenfunktionsszintigrafie>

Für mich war das Thema von sehr großem Interesse, da 2004 bei mir ein größerer Ammonium- Magnesium- Phosphatstein entfernt werden mußte.

Verfasser: **Gerd Lossau**